

Zürich und Uitikon, 15. Juni 2009

KR-Nr. 183/2009

**MOTION** von Sandro Feuillet (Grüne, Zürich), Lars Gubler (Grüne, Uitikon) und Esther Guyer (Grüne, Zürich)

betreffend Ausstieg des Kantons Zürich aus der Atomtechnologie bis 2050

---

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Parlament eine Vorlage zum Ausstieg des Kantons Zürich aus der Atomenergie bis 2050 vorzulegen. Dieser Grundsatz sei unter gleichzeitiger Sicherstellung der Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie in der Kantonsverfassung zu verankern.

Sandro Feuillet  
Lars Gubler  
Esther Guyer

183/2009

Begründung:

Der Regierungsrat bekräftigte Ende 2009 erneut, ein Tiefenlager auf dem Gebiet des Kantons abzulehnen. Er vertritt damit ein wichtiges populäres Anliegen. Gleichzeitig muss für den bisher produzierten Atomabfall schweizweit eine Lösung gefunden werden.

Die Ursache des Problems ist die Produktion von Atomenergie. Die strahlenden Abfälle bergen zu hohe Risiken und sind keine Option für die Zukunft. Wer keine Tiefenlager will, plant konsequenterweise den Ausstieg.

Die Stadt Zürich hat diesen Schritt bereits getätigt, ihre Bürgerinnen und Bürger haben in einer Volksabstimmung klar entschieden, in ein paar Jahrzehnten ohne Atomenergie auszukommen. Auch in anderen zürcherischen Gemeinden sind entsprechende Vorstösse pendent. Mit einer entsprechenden, schrittweisen Planung kann sich der Kanton Zürich profilieren, schafft Raum für eine innovative Wirtschaft, neue Arbeitsplätze und reduziert die Abhängigkeit vom Ausland.

Da es sich um einen grundlegenden Entscheid handelt, soll das Volk das letzte Wort haben. Mit einer Verfassungsänderung ist dies gewährleistet.